

Spielregeln Völkerball

- Freigeist hat zwei Leben (ist er einmal im Feld, muss er dort bleiben)
- Spielerwechsel ist möglich, aber nicht während des laufenden Spiels
- Erlösen durch Abschuss eines Gegners möglich
- Ein Abgeschossener muss unverzüglich das Feld verlassen
- Das Spiel geht erst weiter wenn der abgeschossene das Feld verlassen hat bzw. der Erlöste wieder im Feld ist
- Kein „Kreuzfeuer“ (Schüsse von der Seite)
- „Fischen“ ist nicht erlaubt, weder stehend noch liegend
- Gefangene Abpraller = nicht ab! (auch wenn sie vom Gegner gefangen werden oder wenn sie vom eigenen Teammitglied außerhalb des Feldes gefangen werden)
- Wenn ein Ball direkt oder indirekt außerhalb des Spielfeldes gefangen wird bekommt der vorgesehene Empfänger den Ball (z.B. der Ball wird von Feld in Richtung Freigeist geworfen und wird außerhalb des Spielfeldes vom gegnerischem Team gefangen, somit erhält der Freigeist den Ball)
- Wenn der Ball außerhalb des Spielfelds liegt, gehört er der Mannschaft auf deren Linie der Ball das Spielfeld verlassen hat
- Wird ein Spieler abgeschossen, gehört der Ball der Mannschaft, die den Spieler verloren hat und der Ball muss ins Feld zurück, nicht zum Freigeist
- Werden zu hohe Bälle gespielt (über dem Tor der Geräteräume, Ball auf der Tribüne) erhält das gegnerische Team den Ballbesitz
- Passivität bedeutet Ballverlust
- Schiedsrichterentscheidungen sind Tatsachenentscheidungen und unanfechtbar
- Spielzeit beträgt in den Vorrunden 5 Minuten

